

## Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

**22.08.2008**

**7.35.06 Nr. 1**  
Prüfungsordnungen, Bachelor Psychologie

	<i>Beschluss</i>	<i>Genehmigung</i>
<i>Spezielle Ordnung</i>	FBR 06: 03.09.2007	Präsident: 01.10.2007
<i>1. Änderungsbeschluss</i>	FBR 06: 18.12.2007	Präsident: 10.03.2008

### **Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie**

**vom 3. September 2007**

In Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge (AIB) der JLU v. 21.7. 2004 (StA S. 2154) hat der Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen die folgende Spezielle Ordnung verabschiedet.

#### **§ 1 (zu § 1 Abs. 1 und § 12 Abs. 1 AIB)**

Der Bachelor-Studiengang Psychologie führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und umfasst 6 Semester.

#### **§ 2 (zu § 2)**

Der Fachbereich 06 „Psychologie und Sportwissenschaft“ der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den Grad eines Bachelor of Science.

#### **§ 3 (zu § 5 Abs 1)**

Die Module sind in Anlage 2 beschrieben.

**§ 4**  
**(zu § 6 Abs. 1)**

Der Bachelor-Studiengang umfasst 21 Module:

15 Pflichtmodule

1 Praktikumsmodul

1 Thesismodul

1 Referenzfachmodul und

3 Wahlpflichtmodule.

Von den 3 Wahlpflichtmodulen ist jeweils eins aus dem Anwendungs- und Grundlagenbereich zu wählen.

Die Module umfassen zwischen 6 und 12 CP

**§ 5**  
**(zu § 8 Abs 3)**

Voraussetzung für die Zulassung zu Modulen des Vertiefungsstudiums (3. Studienjahr) ist der Nachweis von mindestens 8 bestandenen Modulen aus den ersten beiden Studienjahren, sowie der Nachweis über den ersten Prüfungsversuch von weiteren 6 Modulen der ersten beiden Studienjahre.

**§ 6**  
**(zu § 9 Abs 1)**

Studierende müssen an einem Berufsfeld- bzw. Tätigkeitsfeld-Praktikum teilnehmen. Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5). Vorschläge für Berufsfeld-Praktika können sowohl von Studierenden als auch von Professorinnen bzw. Professoren in Kooperation mit außeruniversitären Arbeitgebern gemacht werden.

**§ 7**  
**(zu § 10 Abs 1)**

(1) Der Prüfungstyp (modulabschließend oder modulbegleitend) ist jeweils in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) festgelegt.

(2) Besteht die Modulprüfung aus der Summe von modulbegleitenden Prüfungen oder einer Kombination von modulbegleitenden Prüfungen und einer Modulabschlussprüfung und führt das Gesamtergebnis zum Nichtbestehen, ist eine Ausgleichsprüfung erforderlich, die den gesamten Inhalt des Moduls umfasst. Die Gesamtnote wird in diesen Fällen aus dem arithmetischen Mittel der Modulnote (abgerundet auf eine Nachkommastelle) und der Note der Ausgleichsprüfung errechnet. Ist die Gesamtnote (abgerundet auf eine Nachkommastelle) nicht mindestens „E/Sufficient/Ausreichend“, ist die Modulprüfung nicht bestanden.

(3) Die Verfahren zur Notenbildung (in Prozentanteilen) sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 2) festgelegt. Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt gemäß §§ 28, 29 AIB.

**§ 8**  
**(zu § 10 Abs 3)**

Prüfungsformen sind mündliche Prüfungen, Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Kolloquien, Seminarvorträge, Posterpräsentationen oder Versuchs- bzw. Exkursionsberichte. Die Form der Prüfungen ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben (Anlage 2).

**§ 9**  
**(zu § 11 Abs 1 Satz 1)**

In Anlage 1 ist ein Studienverlaufsplan beigelegt. Der Bachelor-Studiengang ist in ein Grundstudium (1. und 2. Studienjahr) und ein Vertiefungsstudium (3. Studienjahr) untergliedert.

**§ 10**  
**(zu § 13)**

Der Studiengang kann nur im Wintersemester begonnen werden.

**§ 11**  
**(zu § 20 Abs 1)**

Die Anmeldung des Thesis-Moduls kann frühestens nach Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters (nach Studienverlaufsplan) erfolgen. Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.

**§ 12**  
**(zu § 23 Abs 1 Satz 1 AllB)**

Die Meldungen zu den Prüfungen einer Lehrveranstaltung erfolgen automatisch mit der Anmeldung zu diesen Lehrveranstaltungen. Der Rücktritt von einer Modulprüfung ohne Angabe von Gründen muss spätestens am Ende der vierten Semesterwoche des Semesters erfolgen, in dem die Prüfung stattfinden soll.

**§ 13**  
**(zu § 25 Abs 2)**

(1) Die Prüfung kann nach Entscheidung des Prüfungsausschusses als Gruppenprüfungen durchgeführt werden.

(2) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt je Prüfling und Fach mindestens 30, höchstens aber 45 Minuten.

**§ 14**  
**(zu § 25 Abs 5 Satz 2)**

Die Dauer einer Klausur beträgt mindestens 45, höchstens aber 120 Minuten.

**§ 15**  
**(zu § 26 Abs 4)**

Die Abschlussarbeit (Thesis) und/oder die mündliche Prüfung bzw. das Kolloquium können auch in englischer Sprache durchgeführt werden.

**§ 16**  
**(zu § 26 Abs 5)**

Die Thesis wird von dem Prüfungsausschuss ausgegeben. Die Arbeit ist innerhalb von 12 Wochen abzugeben. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der gesetzten Frist bearbeitet werden kann.

**§ 17**  
**(zu § 29 Abs 1)**

(1) Als Noten der Modulteilprüfungen kommen nur die Werte 1,0, 1,3, 1,7, 2,0, 2,3, 2,7, 3,0, 3,3, 3,7, 4,0, 4,3, 4,7, 5,0 in Betracht. Durch Mittelung errechnete Modulnoten sind auf eine Nachkommastelle abzurunden.

(2) Klausuren können zum Teil oder zur Gänze in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens (Multiple Choice) durchgeführt werden. Jede Frage kann ausschließlich als entweder „richtig“ oder „falsch“ beurteilt werden. Richtige Antworten erhalten einen Punkt, nicht beantwortete oder falsch beantwortete Fragen erhalten keinen Punkt. Die Vergabe von halben Punkten ist nicht möglich. Für die einzelnen Noten sind folgende Prozentanteile im Verhältnis zur jeweiligen Höchstpunktzahl zu erreichen:

1,0	95,01% bis 100,00%
1,3	90,01% bis 95,00%
1,7	85,01% bis 90,00%
2,0	80,01% bis 85,00%
2,3	75,01% bis 80,00%
2,7	70,01% bis 75,00%
3,0	65,01% bis 70,00%
3,3	60,01% bis 65,00%
3,7	55,01% bis 60,00%
4,0	50,01% bis 55,00%
4,3	45,01% bis 50,00%
4,7	40,01% bis 45,00%
5,0	0,00% bis 40,00%

**§ 18**  
**(zu § 30 Abs 2 Satz 2)**

Der Studiengang ist bestanden, wenn sämtliche im Studienverlaufsplan als verpflichtend vorgesehenen Module bestanden sind.

**§ 19**  
**(zu § 31 Abs 1)**

Die Gesamtnote (abgerundet auf eine Nachkommastelle) ergibt sich als Summe gewichteter Modulnoten. Das Notengewicht eines Moduls ist gleich der CP-Zahl des Moduls dividiert durch 159. Das Study-Skills-Modul und das Berufspraxismodul werden nicht benotet.

**§ 20**  
**(zu § 32)**

Für jede bzw. jeden Studierenden wird eine tabellarische Zusammenstellung in deutscher und englischer Sprache angefertigt, die die Modultitel, Datum der Prüfungen, die Noten, die Gesamtnote (ECTS-Grades) enthält.

**§ 21**  
**(zu § 33 Satz 2)**

Die eine modulbegleitende Prüfung betreffenden Akten können auf Antrag an den Prüfungsausschuss binnen 4 Wochen nach Prüfungsende eingesehen werden.

**§ 22**  
**(zu § 34 Abs 4)**

Nicht bestandene Prüfungen müssen im ersten Prüfungsturnus nach dem Nichtbestehen wiederholt werden. Die Anmeldung erfolgt durch den Prüfungsausschuss, der auch den Prüfungstermin mitteilt. Bei nachgewiesenem Teilzeitstudium trifft der Prüfungsausschuss angemessene Regelungen. Der Rücktritt nach § 23 Abs 1 AllB ist dadurch nicht berührt.

**§ 23**  
**(zu § 39 Abs 1)**

- (1) Ein Wechsel vom Diplomstudiengang Psychologie in den Bachelor Studiengang Psychologie ist nicht vorgesehen.
- (2) Veranstaltungen des Grundstudiums Psychologie (Diplom) werden nach In-Kraft-Treten dieser Speziellen Ordnung und Studienbeginn des ersten Bachelor-Jahrgangs noch ein weiteres Jahr angeboten.
- (3) Lehrveranstaltungen für das Hauptstudium Psychologie (Diplom) werden für die Dauer der Regelstudienzeit des Hauptstudiums, letztmals im Winter-Semester 2010/2011 (s. Anlage 4), angeboten. Sämtliche Prüfungen müssen innerhalb der genannten Zeiträume angetreten werden.
- (4) Nach Ablauf der oben bezeichneten Übergangsfristen belegen die Studierenden im Diplomstudiengang Psychologie nach einer Beratung dem Diplomstudiengang äquivalente Module des BA- bzw. MA-Studiengangs in Psychologie. Die Ausweisung der Äquivalenz erfolgt über den Prüfungsausschuss durch das Studiendekanat.
- (5) Sämtliche Prüfungen müssen innerhalb der genannten Zeiträume angetreten werden. Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.

**§ 24**  
**(zu § 40)**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2007/2008. Gleichzeitig tritt die DPO für den Diplomstudiengang Psychologie mit dem Abschluss Diplom-Psychologin/Diplom-Psychologe vom 6. Februar 1985 in der Fassung des 10. Änderungsbeschlusses vom 21.01.2004 (StAnz 13.09.2004, S. 2891) und die StudO für den Studiengang Psychologie vom 20. 05. 1987 außer Kraft. Ihre Regelungen gelten für die Studierenden, die den Diplomstudiengang Psychologie bereits begonnen haben, nach Maßgabe von § 23 fort.

Prüfungsordnungen, Bachelor Psychologie	22.08.2008	<b>7.35.06 Nr. 1</b>	S. 6
---	------------	----------------------	------

Gießen, den 3. September 2007

Prof. Dr. Joachim Clemens Brunstein

Dekan des Fachbereiches 06- Psychologie und Sportwissenschaft